



Dreimal DANKE, lieber Steffen, weil bei Dir...

... Vertrauen der Anfang von allem ist!

So haben wir es selbst ganz persönlich erlebt. Egal ob in der Küche der Geschäftsstelle, als Du den einen Geschäftsführer in die großen Pläne rund um die mögliche Gründung des Bildungs- und Sozialwerks einbezogen hast. Oder am späten Abend bzw. eher sogar am frühen Morgen im Gartensaal auf dem Schönblick, als Du während des jährlichen Bibelkurses dem anderen Geschäftsführer auf eine ganz neue und damals unerwartete Beauftragung angesprochen hast. Beide Situationen vereint das Zutrauen. Du siehst die bisherigen Wege, erkennst die Begabungen und packst da nochmals ganz viel Vertrauen oben drauf. Das kommt dann auch nicht zögerlich, sondern mit einem klaren Blick auf das, was hier entstehen kann, wenn Jesus die Berufung bestätigt. Fordern und fördern bleiben bei Dir in einem ausgewogenen Verhältnis und ermöglichen die Entwicklung und erhalten die Motivation.

Für uns ist es Motivation und Vorbild, genauso auch im Hoffnungsland mit den Mitarbeitenden und den Möglichkeiten der jeweiligen Projektorte und Situationen umzugehen. Und es ist etwas Besonderes, dass wir nach dieser

kurzen Zeit schon vieles von dem sehen können, was wir an Zielen mit der Gründung der Aktion Hoffnungsland verbinden und erhofft haben.

... Hoffnung auf den Himmel und Verantwortung für diese Welt zusammengehören!

Nicht erst seit der Gründung der Aktion Hoffnungsland gGmbH ist dieser Zusammenhang für Dich maßgebend. Schon bei der erstmaligen Vergabe des von Dir initiierten Hoffnungsträger-Preises hast Du beides miteinander verbunden. Der Hoffnungsträger-Preis geht an Menschen, die sich in besonderer Weise „im Bewusstsein der Verantwortung vor Gott und den Menschen“ gesellschaftlich engagiert haben und greift damit ein Uranliegen des Pietismus auf. Dieser wurde geprägt von Persönlichkeiten, die verwurzelt im christlichen Glauben gesellschaftlich und diakonisch engagiert waren. Gottesliebe und Nächstenliebe, Hoffnung auf den Himmel und Verantwortung

für diese Welt gehören zusammen. In diesem Sinne erfolgte später das „Ja“ zum wohl gewagtesten Schritt mit der Gründung einer Anlaufstelle mitten im Stuttgarter Rotlichtviertel – dem HoffnungsHaus. Hier finden Menschen aus dem Viertel einen Begegnungsraum für unterschiedlichste Angebote. Mehrmals in der Woche öffnet das HoffnungsHaus seine Türen für die Prostituierten, um ihnen einen Raum ohne äußere Erwartungen zu ermöglichen – wie ein „erweitertes Wohnzimmer“. Die Haltung, die beidem zugrunde liegt, führte dann letztlich zur Gründung des Bildungs- und Sozialwerks. Danke für Deinen Mut, Deine umsichtige Kommunikation des „Neuen“ und Deinen visionären Weitblick.

... Jesus Christus die Mitte ist und bleibt!

Nicht umsonst warst Du schnell im Fokus, als es um das Amt des Präses im Gnadauer Verband ging. Du kannst verschiedene Positionen verbinden, ohne dass sich die Menschen ausgeschlossen und vor den Kopf gestoßen fühlen. Du kannst Brücken bauen, ohne beliebig zu werden. Dabei hilft Dir, auf das und auf den zu schauen, der selbst verbindet: Jesus Christus. Und so wünschen wir uns weiterhin und Dir ganz besonders für den Neubeginn genau das, was Du dem Hoffnungsland bei seiner Gründung mitgegeben hast: „Im Vertrauen auf Jesus Christus gehen wir mutig und zuversichtlich voran. Weil er voraus geht und weil ihm die Zukunft gehört, ist jedes Neuland, das wir betreten, ein Hoffnungsland.“

Im Namen des ganzen Hoffnungsland-Teams!



Deine beiden Geschäftsführer, Wolfgang Krüger und Stefan Kuhn

PS: Als Erinnerung und Wegbegleitung gibt es hier unseren gemeinsamen Hoffnungsland-Song!

<https://youtu.be/2l68cIGYANM>



Augen auf!

Hoffnungsgeschichten aus dem Hoffnungsland



Wie kann ich als Single mit dem Warten umgehen. Petra Schanz erzählt davon ...

>> <https://youtu.be/Qo4Pu5-0Jxw>

Neues Zuhause gesucht

Unser Mitarbeiter Stefan Kuhn sucht für seine siebenköpfige Familie ein Haus mit Garten zum Kaufen oder Mieten.

- mind. 160 qm Wohnfläche
- max. 30-45 Autominuten von Stuttgart, Furtbachstr. entfernt



Tipps und Angebote bitte direkt an s.kuhn@aktion-hoffnungsland.de

Kontakt

Aktion Hoffnungsland gemeinnützige GmbH
Furtbachstraße 16, 70178 Stuttgart
Telefon: 0711-96001-40 | Fax: 0711-96001-11
Mail: kontakt@aktion-hoffnungsland.de
www.aktion-hoffnungsland.de